

SINGENER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit



auch unter www.wochenblatt.net/siko

14. MAI 2014

Dicke Luft um geplante

Kiesgrube

WOCHE 20

Der Wahlkampf geht ins

Finale

SI/AUFLAGE 32.960

Hausbesitzer fordern Stadt

Singen

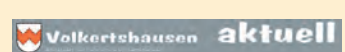
GESAMTAUFLAGE 86.506

Tag des offenen Handwerks in

Singen

S. 19

in Singen-Nord mit



S. 6

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD GESPROCHEN:



Freiheiten

Es ist nicht zu übersehen. Unsere Schullandschaft wird schon in wenigen Jahren völlig verändert aussehen. Dazu tragen letzten Endes auch die Eltern bei, die nun die Wahl haben und denen die Politik stärker als je zuvor den Rahmen liefern muss, in dem die Kinder gedeihen können. Allerdings werden die Schattenseiten dieser neuen Freiheit auch immer deutlicher. Lehrkräfte (oder auch »Lernbegleiter«) schildern schonungslos, wie Kinder in Schulen scheitern, auf die sie ihre Eltern im Ehrgeiz gesteckt haben. Und dass sie dafür fürs Leben schon gezeichnet sind.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singener Gemeinschaftsschule wird dreizügig

Schullandschaft in Singen im starken Wandel begriffen / Sorge um Sonderschulen

Singen (of). Die ab dem neuen Schuljahr in Singen angebotene Beethoven-Gemeinschaftsschule in Singen-Nord wird voraussichtlich 65 Schülern in der Sekundarstufe starten. Das wurde im Rahmen der Sitzung des Ausschuss für Schule und Kultur bekanntgegeben. »Damit sind wir dreizügig, was nicht unbedingt beabsichtigt war«, sagte dazu der Leiter des Fachbereichs Schulen, Kultur und Bäder, Bernd Walz in der Sitzung. Man habe das genaue Raumprogramm mit dem Regierungspräsidium erst nach dem Abschluss der Anmeldefristen besprechen können, so Walz weiter.

Deshalb werde es wohl räumlich temporäre Engpässe geben, die man nur über die befristete Nutzung von Containern für Klassenzimmer überbrücken könne. Die Zahl von 65 ist noch nicht ganz in Stein gegossen, da durch die Überbuchung der Gemeinschaftsschule in Steißlingen und nach der Ablehnung einer Übergangslösung in der ehemaligen Böh-



Der Bau der Mensa an der Beethovensschule schreitet voran, über die Gestalt der Gemeinschaftsschule wird erst jetzt nach der Anmeldung der Schüler entschieden.

ringer Hauptschule hier nachträglich noch zusätzliche Schüler nach Singen ausweichen könnten. »Es sind unter den angemeldeten Schülern einige, die nicht aus Singen kommen«, gab Bernd Häusler bekannt. In der Südstadt stünden die nächsten Umstrukturierungen an, dabei wolle er das Wort Gemeinschaftsschule aber noch

nicht in den Mund nehmen. Insgesamt ist die Zahl der Anmeldungen an den Schulen in Singen in der Summe stabil geblieben.

Im Friedrich-Wöhler-Gymnasium ging die Zahl der Anmeldungen von 190 auf 160 zurück, im Hegau-Gymnasium stieg sie von 110 auf 123, in der Ekkehard-Realschule ist ein

neuer Rückgang von 95 auf 89 Kinder, bei der Zeppelin-Realschule von 65 auf 55 aufgeführt. In der Waldeck- wie in der Schillerschule kommt man gerade noch auf die kritische Zahl von 16 Anmeldungen wie in den Vorjahren.

Besonders kritisch sei die Situation in den Schulen für Sonderpädagogik, kam auf

Nachfrage aus dem Gremium ans Tageslicht. So habe die Pestalozzischule gerade mal eine Anmeldung in der Grundschule, zwei für die Sekundarstufe. Für die Grundschule der Wessenbergschule gebe es drei Anmeldungen und fünf Anmeldungen in der Sekundarstufe. Dazu werde es sicher einige Gespräche mit dem Schulamt zur Zukunft dieser Schulen geben, kündigte OB Häusler an.

Eine Ursache sei, das inklusive Angebot der anderen Schulformen wie auch der Wegfall der verbindlichen Grundschulpflichtungen. Allerdings funktioniere die Inklusion nicht in jedem Fall, führte in der Diskussion die Leiterin der Bruderhof-Grundschule, Katrin Leutert, aus.

Es gebe einige Fälle, wo die Schüler dann doch einer Sonderpädagogik bedürften, aber nun in der »normalen« Schule bereits gescheitert seien. Es gebe allerdings auch positive Beispiele, bei denen sich Schüler durch die Inklusion sehr gut entwickeln könnten.

Lieber das Spaßbad sofort

Singen (of). Letzte Woche ging es um die Frage, ob Singen zuerst die lang gewünschte Sporthalle bauen soll, oder lieber erst das Hallenbad zum Spaßbad machen sollte: das Spaßbad wollten ganze 76,3 Prozent. Die Frage dieser Woche zur Singener Innenstadt: Ist die Investition von einer Million Euro für den Umbau der Hegaustraße zum Boulevard gerechtfertigt? Abstimmen unter www.wochenblatt.net/kommunalwahl



- Anzeige -

Grünes Licht für den Bau in Beuren

Baubeschluss für Jugendtreff und Feuerwehr gefällt

Singen (of). Lange mussten die Beurener warten mit ihrem Hallenbau und zuletzt machten ihnen die Finanzprobleme in der Folge der Wirtschaftskrise von 2008 einen Strich durch die Rechnung. Nun soll es losgehen mit dem Bau des Jugendtreff und des neuen Feuerwehrdepots, zu denen dann später die bereits von Architekt Konstantin Wintter geplante Konstantin Wintter geplante Beurener Halle kommen soll. Einstimmig wurde am Diens-

tagnachmittag der Baubeschluss für diesen ersten Abschnitt gefasst, die Kosten von 1,95 Millionen Euro sind im Haushalt gesichert und der aktuell noch in der Mache befindliche Bebauungsplan soll auch bis zum Sommer als Satzung feststehen, so dass OB Bernd Häusler und Architekt Winter gleich schon den geplanten Tag des Spatenstichs mit dem 7. Juli ankündigen konnten.

In der selben Sitzung gab es

auch einen Baubeschluss für die Sanierung der »Stadt der Toten« auf dem Singener gefällt. Rund 95.000 Euro will die Stadt Singen investieren, um die Wasserrinne wieder zur Funktion zu bringen und auch Spechtschäden zu beseitigen. Letztes Jahr hatte es zum Zustand viele Beschwerden gegeben, einschließlich von Architekt Hans Dieter Schaal.

Insgesamt war es eine Sitzung der Baubeschlüsse: Grünes

Licht gab es zudem für die Erweiterung der Einsegnungshalle beim Friedhof Überlingen a. R. (160.000 Euro), die Sanierung des Flachdachs der Kita Twielfeld (105.000 Euro), die Sanierung der Duschen in der Hohenkrähenhalle (100.000 Euro), der Umbau der Chemieräume im Wöhler-Gymnasium (300.000 Euro), die Optimierung der Heizung im Hegau-Gymnasium (170.000 Euro) an diesem Nachmittag.

Schulfest im Bruderhof

Singen (swb). Zum Schulfest der Bruderhofschule wird auf Samstag, 24. Mai, von 10 bis 15 Uhr herzlich eingeladen. In der Turnhalle, auf dem Sportplatz und in den Klassenzimmern findet ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Eltern statt. Es gibt Aufführungen der verschiedenen Arbeitsgruppen und viele Bastel- und Spielangebote. Die Eltern verwöhnen mit einem kulinarischen Angebot die Gäste.

- Anzeige -

BESTPREISE ZUM ABSCHIED
20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO

Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B. Barpreis ab **7.990,- €** für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

ZEIGEN SIE UNS IHREN TRAUMGARTEN

Frühling. Mai. Zeit zum Träumen. Aber nicht nur. Zeit auch zum Handeln. Wer beides, Träumen und Handeln, miteinander verbinden möchte, sollte beim Fotowettbewerb des Facheinzelhandels Dandler in Stockach und des WOCHENBLATTs mitmachen. Unter der Überschrift »Traumgärten 2014« suchen wir Aufnahmen von traumhaften Gärten, die bis Freitag, 23. Mai, an die Homepage www.wochenblatt.net/dandler/ gesendet werden können. Die besten Fotos werden mit Preisen belohnt. Zeit zum Handeln und Träumen.



WELTMEISTERSCHAFT GANZ VIRTUELL

Noch bevor der erste Ball in Brasilien für die WM rollt, kann es im Hegau bereits den »Weltmeister« geben. Denn der Singener Mediamarkt ruft erstmals zu einer Fußballmeisterschaft auf, bei der die Teams am Start sind, die auch bei der echten WM antreten werden. Allerdings: diese Meisterschaft ist virtuell - Weltmeister wird bestimmt ein anderes Team als dann in Brasilien. Per PS4 wird das aktuelle Game »Fifa2014« gespielt. Zum Finale am 31. Mai kommt sogar Ex-Nationalspieler Dieter Eckstein. Mehr auf den Seiten 14-16.

RIELASINGER INDUSTRIEFENSTER

Die Mitglieder des Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen haben am kommenden Wochenende ihren großen Auftritt. Zum vierten Mal wird zur Gewerbeschau »Industriefenster« in die Hardberghalle Worblingen am Samstag und Sonntag eingeladen. In der frisch sanierten Halle präsentieren sich an die 30 Unternehmen mit ihrem aktuellen Angebot. Ganz neu ist dabei die »Jobbox«, mit der die Firmen für Praktikum und Ausbildung werben. Mehr zur Gewerbeschau in der Halle gibt es auf den Sonderseiten 10 und 11.

Kontroverse Diskussion im Wald

Möglicher Kiesabbau im Gewinn Dellenau bewegt Bevölkerung

Hilzingen (stm). Vorortgespräche sind derzeit sehr beliebt. Dass sich aber rund hundert Bürger inklusive eines Landtagsabgeordneten, zweier Bürgermeister sowie Gemeinderäte aus den angrenzenden Gemeinden und eine Abordnung des Unternehmens von Birkenbühl am Freitag zu einer kontroversen Diskussionsrunde im Staatswald auf Hilzinger Gemarkung - dem möglichen Kiesabbaugebiet - trafen, ist dennoch eher ungewöhnlich und zeigt die Brisanz eines noch nicht einmal beantragten Verfahrens, das schätzungsweise anderthalb Jahre dauern würde. Für die Frage, ob in absehbarer Zukunft im Gewinn Dellenau auf einer Fläche von 15 Hektar für rund 20 Jahre Kies abgebaut werden wird, wird auch das Gutachten zu Hydrogeologie sowie Tier- und Pflanzenschutz entscheidend sein. Und die Frage, ob es zutreffend ist, wie Birkenbühl-Geschäftsführer Andreas Drowing erklärte, dass die regionale Versorgung mit Kies ansonsten ge-



Rege Diskussion zum Kiesabbau im Gewinn Dellenau: Im Vordergrund Hilzingers Bürgermeister Rupert Metzler, dahinter links Prof. Dr. Rainer Luick, der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann, eine Teilnehmerin und Birkenbühl-Geschäftsführer Andreas Drowing.

fährdet sei. Hier besteht dringender Klärungsbedarf, wie Eberhard Koch vom Umweltzentrum in Gottmadingen einforderte. Denn das Waldgebiet wurde vor zehn Jahren in der Regionalplanung als Sicherungsgebiet festgesetzt, wie der Organisator der Veranstaltung, Prof. Dr. Rainer Luick darlegte. Deshalb müssten vorher erst andere Kiesabbaugebiete ausgebeutet werden oder wie der Grüne Landtagsabgeordnete

Siegfried Lehmann betonte, eine Umwandlung gut begründet sein. Lehmann warb dafür, dass die Sicherungsinteressen Vorrang haben müssten. Würde man dem folgen, wäre an einen Kiesabbau auf Hilzinger Gebiet mindestens für die nächsten 15 Jahre nicht zu denken. Zudem bekam Lehmann viel Applaus für seine Forderung, dass der Export von Kies heruntergefahren werden müsse. Nach eigenen Angaben exportiert Bir-

kenbühl derzeit 40 Prozent des vom Unternehmen abgebauten Kieses in die Schweiz ins firmeneigene Werk in Frauenfeld, beliefere aber zugleich 250 Kunden in der Region. Laut Geschäftsführer Drowing gehe es nach dem Nein des Singener Gemeinderats zum weiteren Abbau in Überlingen am Ried um den Fortbestand des Unternehmens mit zehn Arbeitsplätzen. Deshalb sei Birkenbühl auf der Suche nach einem Alternativstandort und bereite einen entsprechenden Antrag für das Gewinn Dellenau vor. Bürgermeister Rupert Metzler betonte, dass der Hilzinger Gemeinderat anders als der Überlinger keinen Einfluss auf die Entscheidung hat und bislang hierzu auch keine Entscheidung getroffen hätte. Ob, wie ein Bürger aus Riedheim befürchtet, der junge Wald nach dem Orkantief »Lothar« 1999 wirtschaftlichen Interesse zum Opfer fallen wird, darüber hat das Land Baden-Württemberg zu entscheiden, denn das Gewinn gehört ForstBW.

KAROSSERIE & LACK
letzner
Steißlingen - 07738 5090
Karosserie & Lack.
Die schönsten Nebensachen der Welt!

Eiscafé Portofino Pizzeria
hausgemachte
italienische Spezialitäten
auch zum Mitnehmen.
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten
frei. Telefon 077 31/94 75 67

EUROPA-TAG mit Dr. Andreas Schwab MdEP zum Thema:
»Der Europäische Binnenmarkt«
was wurde erreicht, was bleibt zu tun?
Am Donnerstag, dem 15. Mai 2014 um 19.30 Uhr, FAHR-KANTINE, Hilzinger Str., 78244 Gottmadingen
Herzlich willkommen, Beiprogramm Jugendmusikschule
-MIT- Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Kreisverband Konstanz

Englisch f. Senioren ☎ 07731/5060442
Anfänger, Emil-Sräga-Haus Singen 22.5.14
Songs, games & talk Sonnenhalde 28.5.14

Coolline SCHATZ Sonnenstudio
Die bessere Alternative!
Faire Preise, starke Geräte: 10 Min. 5,- Euro
Öffnungszeiten: täglich von 9 - 21 Uhr
mit zertifiziertem Fachpersonal
Rielasingen · Kehlhofstr. 2a · Tel. 077 31/6 81 81
Auf Ihren Besuch freut sich Ihr COOLLINE-TEAM

222,- € / Monat X1 Sport Line
BMW X1 Sport Line
Abbildung ähnlich.
GRENZENLOS. AKTIV.
X-trem gut Ausgestattet unser X1 Sport Line.

UPE	33.995,- EUR	BMW EfficientDynamics Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.
Barpreis	29.199,- EUR	
Ihr Vorteil	4.796,- EUR	

Finanzierungsbeispiel: BMW X1 sDrive 16d SUV
Sport Line, Sport-Lederlenkrad, 17" Leichtmetallräder, Sportsitze mit Sitzheizung, Eco Pro Modus, Klimaautomatik, Radio BMW Professional, Freisprecheinrichtung, Dachreling, Servotronic, PDC, u.v.m.

Laufzeit	36 Monate	Sollzinssatz p.a. (gebunden)	1,97 %
Anzahlung	3.999,- EUR	Effektiver Jahreszins	1,99 %
Zielrate	18.697,- EUR		
Nettodarlehensbetrag	25.200,- EUR		
Darlehensgesamtbetrag	26.499,- EUR	Monatliche Rate	222,- EUR

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,7 / ausserorts 4,4 / kombiniert 4,9
CO2-Emission (kombiniert): 128 g/km - Energieeffizienzklasse: B
Stand 05/2014. Ausgestattet mit Schaltgetriebe. Ein Angebot der BMW Bank GmbH, Heidemannstr. 164, 80939 München.

Auer Gruppe GmbH
Bodenseallee 2 78333 Stockach Tel 07771 9305 0
Ravensburger Str. 56 88250 Weingarten Tel 0751 5093 0
Macairestr. 1 78467 Konstanz Tel 07531 5930 0
Georg-Fischer-Str. 17 78224 Singen Tel 07731 8685 0

info@auer-gruppe.de
www.auer-gruppe.de
AUER GRUPPE

PREIS WITTLAND WEIDEN
DAMEN-HOSE
5.-
WITTLAND-QUALITÄT
Singen • Scheffelstraße 5
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

NEUERÖFFNUNG
Ab heute eröffnen wir wieder das
Café Umland
Bäckerei Konditorei
im neuen Outfit.
Unser Eröffnungsangebot:
Hohentwieler Weizenbrot und
Schwarzwälder Bauernbrot
zum halben Preis*
*gültig am Mi., den 14. + Do., den 15.05.2014
Auch sonntags ab 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.
Es freut sich auf Ihr Kommen
BÄCKEREI & KONDITOREI Künz & TEAM
Umlandstraße 46 · Singen

WOCHENBLATT ONLINE
UNTER
WWW.WOCHENBLATT.NET
WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bierwurst, herzhaft dünn aufgeschnitten / Kugel oder als Fleischkäse 100 g	1,00	Rinderrouladen gut gelagert aus der Oberschale - auch gefüllt, drei Sorten 100 g	1,35
Kalbsbrust, gefüllt nach Hausfrauen-Art, mit Semmelknödel und Petersilie 100 g	1,40	Hackfleisch Rind / Schwein oder gemischt 100 g	0,75
Kalter Braten vom Schwein klassisch mit Paprika oder mediterran mit Rosmarin 100 g	1,45	Schweineschnitzel, mager natur oder paniert / auf Wunsch auch als Roulade geschnitten 100 g	0,98
feine Mettwurst der würzige Brotaufstrich mit feiner Rauchnote 100 g	0,88	Rindernuss aus der mageren Keule / rund oder flach 100 g	1,35
		Lachs gebeizt oder geräuchert - hauchdünn geschnitten 100 g	2,98

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region
Jetzt wieder: »DRY AGED« Porterhouse-Steaks

zum Grillen ein Genuss Spareribs vorgegart und mariniert 100 g nur € 0,79	der Grillgenuss für Kenner Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99	immer ein Genuss Puten-Cordon-bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15
die schmeckt allen Haussalami mit Senfkörner 100 g nur € 1,49	lecker zu Spargel Bauernschinken oder eigener Bärlauchschinken mild gepökelt und gekocht 100 g € 1,59	Grillen mit Freunden Merguez oder Salciccia mit Fenchel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch als LIGHT 100 g nur € 0,79	bei allen beliebt Fleischwurst im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 1,09	der beliebte Brotaufstrich Kalbsleberwurst auch als kleine Portion 100 g nur € 1,29

Nähe und Kompetenz Neue Linie benennt Wahlprogramm

Singen (stm). »Unabhängig, bürgernah und kompetent« ist das Motto für die Kommunalwahl der Neuen Linie, die am Dienstag bei ihrem Wahlkampfauftakt im Hotel Lamm ihr umfassendes Programm und ihre Kandidaten vorstellte. Der Ortsvereinsvorsitzende Markus Weber betonte die Bürgernähe und nannte als Beispiel die »öffentliche Gemeinderatsitzung« und die Zustimmung für die unechte Teilortswahl. Mit neun Kandidaten stellt die Neue Linie bei der Wahl in Singen die meisten Kandidaten aus den Ortsteilen, ergänzte Professor Dr. Rühländ. Marion Cajzor hofft, dass der Antrag ihrer Fraktion zu einer Bürgerfragestunde im dritten Anlauf noch vor der Wahl endlich die notwendige Mehrheit findet, auch weil OB Bernd Häusler Unterstützung hierfür signalisiert habe.

Als weitere Punkte im Wahlkampfprogramm der Neuen Linie nannte der Spitzenkandidat für Stadt- und Kreisrat Rühländ

unter anderem ein Polizeibüro in der Innenstadt, Tempo 30 nachts in den Durchgangsstraßen, Wohnraumentwicklung in der Innenstadt sowie eine »saubere Stadt«. Zudem forderte Rühländ eine »solide Haushaltspolitik mit Rücklagenbildung für finanzschwache Zeiten und Sonderprojekte«. Ausdrücklich lobte er OB Häusler für seine Arbeit. Auch bei der GVV seien notwendige Umstrukturierungsmaßnahmen im Gange – das Kunsthallenareal sei ein »Geldfresser«. Zudem wünsche er sich bei den städtischen Beteiligungen wie Klinikverbund und GVV künftig höhere Fachkompetenz im Aufsichtsrat. Für den Klinikverbund forderte der Spitzenkandidat der Neuen Linie einen ärztlichen Geschäftsführer sowie eine Kostenstellenberechnung und beklagte den Investitionsstau.

»Die Neue Linie unterstützt die intensive Diskussion über ein Einkaufszentrum am Holzerbau«, so das Wahlprogramm.

Singens Aktivposten setzt auf Stärken der Stadt

Singen (of). Über 100 Mitglieder der aktuell 250 Mitmacher von Singen aktiv waren auf die Baustelle des Autohauses Bach in den Singener Süden gekommen, um dort Bilanz über das letzte Jahr zu ziehen.

Dr. Gerd Springe als Vorsitzender von Singen aktiv ging in seiner umfangreichen Bilanz auf das geplanten Shopping-Center in Singen ein, welches das Unternehmen ECE in Singen bauen will. Springe machte deutlich, dass sehr wohl die Notwendigkeit besteht, dass Singen sich im Wettbewerb mit seinen Stärken neu positioniere. Dazu gebe es in der weiteren Planung viele Fragen zu beantworten, vor allem, welche Potentiale dafür in der Einkaufsstadt zur Verfügung stehen.



Geschäftsführerin Claudia Kessler-Franzen stellte die umfangreiche Netzwerk-Arbeit und die vielfältigen Verzahnungen vor, mit denen Singen aktiv Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung nach innen wie außen betreibt. Die Unternehmerforen, Business-Talk, die Abendgesellschaft in der Stadthalle, das Netzwerk Existenzgründung, Workshops zu



Über 100 Mitglieder von »Singen aktiv« waren zur Hauptversammlung des Singener Stadtmarketingvereins auf die Baustelle von Toyota Bach in den Singener Süden gekommen. swb-Bild: of

Photovoltaikanlagen auf den Dächern der Gewerbebetriebe, der »Tag des offenen Handwerks«, im letzten Jahr auch die Podiumsdiskussion zur OB-Wahl in Singen, die verkaufsoffenen Sonntage oder die Leistungsschau der IG Süd, die Organisation des Stadtfestes, der Krippenpfad, die Eisskulpturrennacht sind die Glieder der Perlenschnur, die mit vielen Partnern zur Stärkung des Standorts aufgereiht wurden. Dass das Singener Stadtmarketing auch finanziell bestens aufgestellt ist, machte Kassier Udo Klopfer deutlich.

Ohne Abschied ging es nicht. Dr. Gerd Springe dankte den beiden ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Wolfgang Leiber und Dr. Jürgen Becker, beides Männer der ersten Stun-

de, für ihren großen Einsatz. Dr. Springe wird Singen aktiv für zwei weitere Jahre als Vorsitzender führen. Bestätigt wurden Kassier Udo Klopfer, wie IG-Süd-Vertreter Roland Cron, Manfred Kuhn als Vertreter der freien Berufe, Michael Kumpf als Vertreter des Handwerks, Karl Wager als Vertreter des Einzelhandels/City Ring. Dr. Markus Spitz (Thüga) wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt.

OB Bernd Häusler unterstrich seinen Willen, im Gewerbegebiet Zonen für Einkaufsflächen mit »nicht zentrenrelevanten Sortimenten« zu vergrößern. Bis zur Sommerpause werde das Thema ECE alle noch intensiv beschäftigen. Man werde im Juli noch keine Entscheidung für oder gegen ECE treffen. Für den aktuellen Disput zwischen Innenstadt und Süden wegen des Shopping-Centers äußerte er Unverständnis.

Grüne werben für Bio-Vielfalt

Singen (swb). Das Bündnis »Kommunen für biologische Vielfalt« ist ein Zusammenschluss von im Naturschutz engagierten Kommunen, deren Ziel es ist, hochwertigen Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen zu ermöglichen. Einen Antrag, diesem Bündnis nun beizutreten, haben aktuell die Singener Grünen an OB Bernd Häusler gestellt. Um dies direkt schon mal »im Kleinen« umzusetzen, trafen sich die Singener Grünen, um auf einem Beet am Blauen Haus Samen für Wildbienenpflanzen auszusäen. Die Mischung ist übrigens gratis an den Infoständen erhältlich, die Samstag vormittags am Wochenmarkt, bzw. nachmittags in der Fußgängerzone (Commerzbank) präsent sind.

Viele Gefahren für Radler

Singen (swb). Die Freien Wähler Singen und interessierte Bürger unternahmen mit dem Fahrrad eine Tour zu radverkehrsrelevanten Stellen in der Singener Südstadt. Das Interesse am Radverkehr und am Radfahren steigt kontinuierlich. Durch die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) hat sich die Stadt Singen zudem verpflichtet, im Bereich Fahrradinfrastruktur etwas zu tun. Die Freien Wähler unterstützen diese Bestrebungen. Die Radverkehrsspezialisten Karl Berni und Manfred Lehn unterrichteten über bereits erfolgte und geplante Maßnahmen. Auch die Problembereiche wurden mit dem Rad »erfahren« und Verbesserungsvorschläge diskutiert.

Grünes Licht für Skate-o-Drom

Singen (of). In Singen soll eine neue Skater-Anlage im Bereich des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums gebaut werden. Dafür stimmte der Ausschuss für Jugend und Ordnung nach sachlicher Diskussion ohne Gegenstimme. Der neue Skater-Park wird um die 240.000 Euro kosten, das ergaben Auskünfte von anderen Standorten. Damit soll ein Wunsch vieler Jugendlicher erfüllt werden, die mit der bisherigen Minirampe am Parkplatz des Laga-Haltepunkts nicht zurecht gekommen waren. Die Kritik an der bestehenden Anlage, so Stadtjugendpfleger Martin Burmeister, betraf den nicht so gut erreichbaren Standort wie auch den Mangel, dass dort keine unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade angeboten werden können. Gerade Einsteiger würden hier abgeschreckt. Das soll bei einer neuen Skateranlage an den Münchriedschulen anders werden. Singen folgt damit den erfolgreichen Beispielen aus Radolfzell oder Engen. Dorthin würden aktuell auch Skater aus Singen zum Teil sogar ausweichen. Markus Weber vom Stadtjugendring freute sich über den neuen Vorstoß, zumal man den Standort im Münchried schon lange im Auge gehabt hätte. Die alte Anlage soll erst mal einfach so stehen bleiben.

Zurück in die Natur

Vortrag bei Naturfreunden

Singen (swb). Ein öffentlicher Vortrag zum Thema Kind und Natur am Donnerstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr in den Räumen der NaturFreunde, Hadwigstraße 19 in Singen. Der Eintritt ist frei. Unter dem Motto »Wo ist das

letzte Kind im Wald – wie wir unsere Kinder zurück zur Natur führen können« gibt Referentin Regina Merkel einen spannenden Einblick in ihre Erfahrungswelt. Auch das Thema Zecken wird angesprochen.

Scheffel im Stadtpark

Bürgerstiftung finanziert Statue

Singen (of). Der Singener Ausschuss für Schulen und Kultur stimmte am Mittwochnachmittag in öffentlicher Sitzung dem Entwurf des Künstlers Gero Hellmuth für ein Scheffel-Denkmal im Singener Stadtpark zu. Der Dichter und Schriftsteller, der literarisch dem Hohentwiel mit seinem »Ekkehard« ein Zeichen setzte, wird im Nachgang seines 125. Geburtstags im Jahr 2012 nun geehrt und soll auch seinen Blick in Richtung der Burgruine wenden. Wie Scheffel aussehen wird, das gibt es erst in der Museumsnacht Singen-Schaffhausen zu sehen, wenn die Statue enthüllt wird. Die Mitglieder des Ausschusses bekamen lediglich zwei Fotos des Modells zu sehen, welches sie keinesfalls anderen zeigen dürfen. So soll die Überraschung

bis zur Museumsnacht aufgehoben werden. Das Denkmal Scheffels werde durch eine namhafte Spende der Singener Bürgerstiftung, beziehungsweise eines Stiftungsmitglieds ermöglicht, gab OB Bernd Häusler in der Sitzung weiter bekannt. Der Stadt Singen entstehen für das Kunstwerk selbst kaum Kosten. Die Figur Scheffels solle sich in der Gestaltung an die Gestalten des Singener Narrenbrunnens annähern, gab es weiter in der Sitzung zu erfahren. Der Aufstellungsort ist das Rondell inmitten des Singener Stadtparks. So sei auch ein ausreichender Abstand zu dem im Jahr 2000 zur Landesgartenschau eingebrachten »Golden Apples« von Ilya Kabakow gewährt und ein guter Blick zum Hohentwiel garantiert.

Wachsames Auge

CDU mit Klinikthemen zur Wahl

Singen (of). Die CDU thematisiert die Klinikzukunft in ihrem Wahlkampf. Im Rahmen einer Veranstaltung im »Jägerhaus« in Singen informierten der Urologe Franz Hirschle, Gemeinderätin Veronika Netzhammer, Zahnarzt Spyros Chrysikopoulos und Krankenschwester Monika Fluck über ihre Analysen über die Erfolgsaussichten des Klinikverbunds, der zwischen Kliniken des Hegau-Bodensee-Klinikums und den Konstanzer Kliniken geschlossen wurde. Veronika Netzhammer ist überzeugt, dass die Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung weit von der Wirklichkeit abweichen. Die vorhergesagten Gewinne würden nicht erreicht. Noch immer

fehlten Zahlen aus der Bilanz von 2012, und die Bilanz von 2013 stehe noch aus. Man könne mit Umstrukturierungen eigentlich auch nicht zuwarten, war die Forderung dieses Abends. Als wichtiger Schritt wurde von Franz Hirschle die Stärkung der Urologie in Singen gesehen, die diesem Bereich eine Zukunft gebe. Gerade der Operationsroboter »Da Vinci« habe dem Standort neues Potential gegeben und die Zahl der Operationen verdoppelt, bestätigte Dr. Helge Seifert. Für weitere Schritte sei die Besetzung des neuen Kreistags von großer Bedeutung, damit der Kreis das schaffe, was er schaffen soll.



FLOHMARKT

Zum großen Basar wurde die Singener August-Ruf-Straße nebst allen Nebenstraßen am Samstag wieder. Der Stadtjugendring konnte mit seinem Flohmarkt einen sehr großen Erfolg verbuchen. Statt der angekündigten Regenschauer kam sogar die Sonne durch, bei den Ausstellern wie den auf über 20.000 geschätzten Besuchern bedeutete dies Rekord. Aufgelockert wurde das Markttreiben mit Zirkusaufführungen, Puppentheater und auch vielfältigen gastronomischen Angeboten von den Jugendabteilungen verschiedener Vereine und Elternbeiräten.



KRUMME

Ganz um »Krumme Jungs« drehte es sich kürzlich bei »Haco« in der Singener Scheffelstraße. Der Zigarrenhersteller war dort nicht nur mit Ruck-Rennfahrer Egon Allgäuer präsent, sondern die Passanten konnten dort mit charmanter Hilfe selbst mal Krumme Jungs – das ist eine Zigarrenspezialität von Villiger – biegen.

Weniger Defizit bei der Vhs

Singen (of). Die Stadt Singen wird in diesem Jahr keine zusätzlichen Zuschüsse für die regionale Volkshochschule Singen-Konstanz bezahlen müssen. Das gab OB Bernd Häusler im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Schulen am Mittwoch bekannt. Letztes Jahr hatte die Stadt Singen die Bildungseinrichtung noch mit über 155.000 Euro unterstützt, für dieses Jahr wird der Zuschuss auf rund 147.000 Euro sinken. Die Volkshochschule sei nach der Krisensituation der letzten Jahre auf einem guten Weg der Konsolidierung und für dieses Jahr werde erstmalig sogar wieder ein positives Ergebnis erwartet, meinte Häusler zu den Ausschussmitgliedern. Die in Angriff genommenen Restrukturierungen zeigten Wirkung, befand das Singener Stadtoberhaupt. Die Volkshochschule muss ihren Wirtschaftsplan für das laufende Jahr noch beschließen. Eingepflanzt hat die Stadt Singen in ihrem Haushalt noch einen geringfügigen Defizitausgleich bis zum Jahr 2016.

Michael Burzinski

Burzinski
Singenerisch:
[Burtschinski]

Stadtratwahl am 25. Mai 2014
Freie Wähler Listenplatz 5

VEREINSNACHRICHTEN!

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 18.5., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim des FC Magricos, Haselbusch 14 in Singen. Gäste willkommen.

DRK

Eine Blutspendeaktion findet am Do., 15.5., von 13-19 Uhr in der Neuapostolischen Kirche, Ringstr. 8 in Singen, statt.

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10.15-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte Schwarzwaldstr. 44; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltstraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 19.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik« DRK-Heim, Hauptstr. 29; 17 Uhr »Rücken-Fit«, Uhlandsporthalle; 18 Uhr »Rücken-Fit für Sie und Ihn«, Uhlandsporthalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Seniorentanz« (Osteoporose), DRK-Heim, Hauptstr. 29; 13.45 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Heibelschule.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Ein gemütlicher Seniorennachmittag findet am Do., 15.5., um 14.30 Uhr im Hardgarten statt.

LICHTBILDERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Mittwoch (!), 28.5., im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdöle 1; Thema: »Blaue Stunde - Fotos zwischen Tag und Nacht«, Thema für alle. Gäste willkommen. Infos: www.fotoclub-singen.de.

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 15.5., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdöle 1. Thema: »Vietnam«, Fotovortrag von Gerhard Löffler-Firle.

SCHNUPFVEREIN

Seinen nächsten Hock hat der Schnupfverein am Fr., 16.5., um 19 Uhr im Ekkehardstüble.

SCHWARZWALDVEREIN

In Abänderung des Wanderplans wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 18.5., in ca. 4 Std. von Sipplingen über den Sipplinger Berg, Hödingen, Spetzgart nach Überlingen, wo Schlusseinkehr ist. Treffpunkt: 8.45 Uhr am Bahnhof. Die Führung hat Hans-Jörg Baumann, 07731/42395. Die Wanderung zur Küssaburg entfällt.

WORBLINGEN

NARRENZUNFT

SCHAFLINGEN

Zur Mitgliederversammlung lädt die Narrenzunft Schafflingen am Donnerstag., 22.5., um 20 Uhr ins Sportlerheim Oberwiesen ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Neuwahlen und Verschiedenes. Anträge können bis 19.5. an Thomas Bertsche, Tel. 28926, gerichtet werden.

KURZ & BÜNDIG!

AWO-Clubprogramm vom 15.5.-21.5.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Der BSK Singen und der Sozialstammtisch Singen laden die Mitglieder am Sa., 17.5., ab 15 Uhr zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ins Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen ein. Der BSK Singen/Sozialstammtisch trifft sich jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Vereinsheim »Hammer«, Mühlenstr. 21, in Singen. Gäste herzlich willkommen.

Die Singener Postsenioren treffen sich zur Maiwanderung am Do., 15.5., um 13 Uhr beim Hallenbad (Parkplatz) zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften nach Gaienhofen zum Schiffsanleger. 13.45 Uhr Schifffahrt nach Steckborn, Wanderung zum Schoss Arenenberg bei Mannenbach (ca. 2 Std.), Rückfahrt mit dem Schiff nach Gaienhofen; ca. 17.30 Uhr Einkehr im »Gasthaus Hirschen«.

Der Stadtseniorenrat Singen lädt ein zum Vortrag »Kriminalprävention für Senioren« am Do., 15.5., um 15 Uhr im Seniorentreff Marktpassage mit Herrn Da Rin (Stadt Singen) und Herrn Droht (Polizeipräsidium Konstanz).

Tanznachmittage für Senioren bieten die ADTV-Tanzschule Christian Seidel, Singen, und die Singener Seniorei immer montags von 14 bis 16 Uhr mit Kaffee und Kuchen an. Termine: 19.5., 26.5., 2.6., 23.6. Veranstaltungsort: Scheffelstr. 28, Singen.

Die Seniorengruppe des Finanzamts Singen/Htwl. trifft sich am Do., 22.5., um 15 Uhr im Gasthaus »Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53 (Nordstadt). Maggi-Rentner-Stammtisch Fridolin: Treffen zu einer Fahrt am Do., 15.5.

Seniorenstammtisch »Hölzle-König« trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Nächster Termin: 21.5.

Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Singen in der Feldbergstr. 46 hat am So., 18.5., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbst gebackenem Kuchen kommt der evang. Krankenhausseelsorge in Singen zugute.

Zur Taizé-Andacht im Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50, in Singen, wird am Fr., 16.5., um 19 Uhr eingeladen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 17.05./18.05.2014:

»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 17 Uhr Abendkonfirmation (Pfr. Weimer), So., 10 Uhr Konfirmation (Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Trompete und Orgel. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Konfirmationsgottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Rielasingen«: evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Ramsen/Buch«: So., 18 Uhr gemeinsame Abendfeier in Ramsen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 17.05./18.05.2014:

»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend, So., 10 Uhr Oase-Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sonntag, 11 Uhr und 19 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Rund um Engen führt eine Wanderung des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen am Sonntag, 25.5.; Abfahrt mit dem Seehas 8.27 Uhr am Bahnhof Singen, Ankunft Engen: 9 Uhr. Führung: Alma Schweizer und Georg Dams, 07731/22936.

Die Mittwochswandergruppe des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen macht am Mittwoch, 21.5., eine Tagestour in den Schwarzwald nach Breitnau mit einem rund 9 Kilometer langen Weg. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr am

Bahnhof Singen; Führung: Wanner und Dolfi, unter Telefon 07731/24397.

TV

Lauffreud des TV Rielasingen ist immer Di. um 18.30 Uhr und Sa. um 16.30 Uhr; Treffpunkt ist an der Infotafel am Wanderparkplatz am Hardberg (Kreisverkehr Überlingen).

Unter Leitung erfahrener Laufbetreuer werden Strecken in verschiedenen Längen angeboten. Neueinsteiger, Wiederanfänger und alle Interessierten sind willkommen.

Weitere Infos erteilt Monika Herrmann unter Telefon 27409.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Ab sofort NEU in Singen a.H.
Münzhandlung
Große Auswahl an Münzen + Zubehör

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN

Polizei-posten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindegewerke
in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

17./18.05.2014:
S. Möbius, Tel. 07732/56667

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR SINGEN SÜD, BEIHEN, SCHLATT U. KR., HAUSEN, FRIEDINGEN, STEISSLINGEN, WIECHS, VOLKERHÄUSEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
SINGEN NORD
0,99 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
18.188 Exemplare

Preisbeispiel:
49,50 €
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13
m.busshart@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Michael Burzinski

Politisch unbequem
↓
[Burtschinski]

Stadtratwahl am 25. Mai 2014
Freie Wähler Listenplatz 5

»Best of..« von »Impuls«

Bewegendes Konzert am 17. Mai

Volkertshausen (swb). Unter dem Motto »Best of« veranstaltet der Volkertshausener Frauenchor »Impuls« am Samstag, 17. Mai, um 20 Uhr ein Konzert in der Alten Kirche.

Schon seit Herbst laufen die Vorbereitungen für ein abwechslungsreiches Konzert, bei dem die 30 Sängerinnen unter der Leitung ihrer Dirigentin Hildegard Hoffmann eine Auswahl ihrer besten Oldies und Popsongs aus 14-jähriger Choraktivität vortragen werden. Dabei werden sie von Matthias Klingler am Klavier begleitet. Ebenfalls werden ein Frauenensemble unter der Leitung von

Annemarie Grüning und die Jazzgymnastik des StTV Singen unter der Leitung von Dagmar Wenzler-Beger das sicher be-

wegende Programm mitgestalten. Karten gibt es bei TraumDeko 07774/9252810 sowie an der Abendkasse.



Das Publikum kann sich auf einen charmanten Abend mit dem Frauenchor »Impuls« freuen.
swb-Bild: pr

Erfolg der Woche

Siggi N., -14,8 kg in nur 8 Wochen



»Seit ich im INJOY trainiere, fühle ich mich Spitze. Die Motivation durch den Kursleiter Jörg Jetter und das INJOY-Team haben mich sehr unterstützt. Das gesamte Team steht einem immer zur Verfügung, wenn man mal offene Fragen hat. Die Rezepte sind einfach zuzubereiten, schmecken wirklich toll, und das Training macht wirklich Spaß!«

für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESSCLUBS

INJOY Singen · Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

Wählen statt Jammern!

Stadtratwahl am 25. Mai 2014
Freie Wähler Listenplatz 5

Gospel und Pop

Muttertagskonzert in Ramsen

Ramsen (hz). Die Stimmung in der fast bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche St. Peter und Paul in Ramsen war gigantisch. Da wurde mit den Fingern geschnippt und im Rhythmus geklatscht. Laute »Bravorufe« und Standing Ovationen von einem begeisterten Konzertpublikum forderten von den Akteuren mehrere Zugaben. Verantwortlich für das Dargebotene waren mehr als 70 Musiker und Sänger vom Musikverein Ramsen und dem Gospelchor Neuhausen am Rheinfeld. Mit einem Doppelkonzert in der katholischen Kirche ließ der Musikverein mit seinen Gästen vom Rheinfeld den Muttertag ausklingen. Präsident Michael Truniger begrüßte speziell die Frauen und Mütter und dankte dem Ramseiner Konzertpublikum für seine Treue. Mit dem Lied »Lift your Hands« kamen dann rund 35 Chorsänger vom Kircheneingang durch das Publikum und positionierten sich im Altarraum. Das Publikum fieberte im Gospelrhythmus und die Sänger unter der Leitung von Roberto Alfaré erzählten mit Gospels und Spirituals von den Schöpfungen Gottes und von den damaligen afroamerikanischen Sklaven. Chorleiter Alfaré erläuterte die Inhalte sämtlicher Lieder, und die Performances »Awesome in Power« mit Sabrina Steinmann (Solo-part) und »Shine Your Light«

mit Solosängerin Maria Lüthi gingen unter die Haut. Zur Eröffnung ihres Konzertteiles spielte der Musikverein Ramsen unter der Leitung von Günther Zimmermann Filmmusik aus der US-Fernsehaktionserie »A-Team« und leitete gefühlvoll über zu der Liebe zur Musik des englischen Musikers John Mi-



Solistin Sabrina Steinmann sang sich beim Konzert in Ramsen in die Herzen der Zuhörer.
swb-Bild: hz

les. Die dreiteilige »Fahrt zu Näfels« erinnerte an die letzte Schlacht des Konfliktes zwischen den Habsburgern und den Eidgenossen am 9. April 1388. Das Werk des Schweizer Komponisten Mario Bürki präsentierte der Musikverein beim Wertungsspiel am Musiktag in Stein am Rhein.

Zum großen Finale hörte das Publikum den Gospelchor, begleitet vom Musikverein. Sänger und Instrumentalisten teilten sich das künstlerische Brot. Dirigiert von Roberto Alfaré führten sie »Let's Break Bread Together« auf und bedankten sich mit der Zugabe »Give Thanks«.



Im Rahmen der Saisonöffnung beim Musikverein Hausen unter dem Motto Wirtshausmusikan statt fand konnten sechs Vereinsmitglieder geehrt werden: Die stellvertretende Vorsitzende Lisa Ehinger freute sich mit Saskia Kolloosche für aktive 10 Jahre, Franziska Kopp über das Juniorabzeichen, Lutz Behrendt bekam das Jungmusikerabzeichen in Bronze, Carmen Waibel, Christian Waibel und Alexander Kopp sind jeweils alle 30 Jahre aktiv.

WOCHENBLATT WAHLTEST!

Drei Fragen zu Steißlingen

Wahltest des WOCHENBLATTs zur Kommunalwahl

Steißlingen (of). Vier Parteien bewerben sich um die Sitze des Gemeinderats in Steißlingen. Drei Fragen zur Zukunft Steißlingens gingen an die Sprecher der Listen, um den Einwohnern der Gemeinde ein Bild über Pläne und Visionen zu ermöglichen.

Hier die Fragen: 1. Welches sind die drei wichtigsten Ziele zur Umsetzung für Steißlingen in der Folge ihrer Priorität für die nächsten fünf Jahre?

2. Ein Thema für die nächsten Jahre ist mit Sicherheit die Schule im Dorf. Doch damit hängt auch die Verkehrssituation im Ortskern zusammen. Welchen Handlungsbedarf sehen Sie hier zur Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger, insbesondere der Schüler?

3. Die Gemeinde hat sich im gewerblichen Bereich wie auch als Wohnort in den letzten Jahren stark entwickelt. Sehen Sie »Grenzen des Wachstums« in der näheren Zukunft? Und hier die Antworten:

CDU (Dirk Ströber):

Zu 1: 1. Gestaltung der Gemeinde mit Bürgerbeteiligung, vor allem in der Auseinandersetzung mit den Folgen des demographischen Wandels.

2. Stärkung des Umweltbewusstseins in der Bevölkerung im Rahmen des sinnvollen Ausbaus regenerativer Energien.

3. Verantwortungsvoller Umgang mit dem Gemeindekapital.

Zu 2: Steißlingen hat, was die Sicherheit der Fußgänger angeht, einen hohen Standard. Trotz der sehr befahrenen Singener-/Orsinger Straße können Schüler sicher zur Schule kommen. Jedoch fängt Sicherheit im Kopf an. Und so ist es notwendig, Schüler und Bürger in »Sicherem Verhalten im Straßenverkehr« weiterzubilden. Hierbei wird uns unser gerade entstehender Verkehrsübungsplatz und die dort betreuende Verkehrswacht wesentliche Dienste leisten.

Zu 3: Steißlingen hat genügend Möglichkeiten, sich auch in den nächsten Jahren weiterentwickeln zu können. Sowohl im gewerblichen Bereich stehen ausreichend Möglichkeiten zur Verfügung als auch beim Thema Wohnraum. Natürlich muss dabei auch der innerörtliche Raum sinnvoll genutzt werden.

UWG (Joachim Mehl):

Zu 1: Mehr Freiräume für Jugendliche. Plätze schaffen, wohin sie sich zurückziehen können. Landnahme stoppen, Natur erhalten. Negativbeispiele: Zerstörung des Moorgeländes Niederwiesen, Rodung des Kirnbergs wegen zweifelhafter Windenergie, Ausbeutung der Kiesvorkommen für Fremde. Mehr bezahlbarer Wohnraum für Familien mit Kindern. Keine Baugebiete versilbern an auswärtige Spekulanten.

Zu 2: Verkehrsberuhigung auf allen Durchgangsstraßen. Steißlingen ist die Entlastungsstrecke für die A 81. Viel mehr stationäre Radanlagen, besonders an Schulen und Kindergärten.

Zu 3: Erzwungenes Wachstum muss eines Tages teuer bezahlt werden. Die Einwohnerzahl stagniert seit Jahren. Trotz allen neuen Gewerbegebieten geht das Vermögen der Gemeinde gegen null. Weitere Steuererhöhungen sind die Folge. Wir fordern Maß halten. Alle Gelder sollen vorrangig dem Erhalt des Dorfes und dem Wohl seiner Bürger verbleiben. Die Infrastruktur muss bezahlt bleiben. Wir wollen in 30 Jahren noch schuldenfrei sein.

SDP (Jürgen Probst):

Zu 1: Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll der Kiga Storchennest erweitert werden. Besondere Unterstützung wird künftig die Musikschule benötigen, um den veränderten Bedingungen gerecht werden zu können. Der demographische Wandel erfordert verstärkte Seniorenarbeit. Im Wohnungsbau wollen wir unsere Möglichkeiten der Einflussnahme nutzen um Geschosswohnungsbau

ausweisen, bezahlbaren Wohnraum anstreben und örtliche Baulücken zu schließen.

Zu 2: Für den ruhenden Verkehr ist mit Tiefgarage und Parkplatz genügend Parkraum geboten. Die Schülerbeförderung mit Bussen stellt kein Sicherheitsrisiko dar. Unerlaubtes Parken auf Gehwegen ist in den Griff zu bekommen. Wie seit Jahren werden wir an diesen Punkten Tempo 30 einfordern.

Zu 3: Die Ausweisung und Vergabe von Baugrund werden wir weiterhin mit Augenmaß vornehmen. Die Ansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen mit möglichst großem Arbeitsplatzangebot bleibt unsere politische Zielsetzung.

Freie Wähler (Klaus Hettesheimer):

Zu 1: Erhaltung der soliden Finanzlage der Gemeinde bei zumutbarer Abgabenlast für die Bürger. Ausbau von Senioren- und Jugendarbeit. Schaffung und Förderung von Kooperationen der Schule mit Vereinen und Institutionen. Fortsetzung des Ausbaus der Kinderbetreuung im Kindergarten und in den Kleinkindgruppen. ... Ausbau einer flächendeckenden und zukunfts-

sicheren Breitbandversorgung.

Zu 2: Es wird notwendig sein, die Sicherheit der Fußgänger und Schüler zu erhöhen. Dies kann aufgrund der örtlichen Verhältnisse allerdings vorwiegend im Bereich der Gartenstraße erfolgen. Diesbezüglich sind erste Überlegungen angestellt worden. Entsprechende Planungen werden folgen und Maßnahmen erarbeitet werden.

Zu 3: Grenzen der Entwicklung werden sich zwangsläufig ergeben, weil der Flächennutzungsplan nur noch geringe Erweiterungsflächen für Steißlingen bzgl. Wohn- und Gewerbebauung vorsieht. Es wird daher notwendig sein, den innerörtlichen Wohnbereich zu stärken. Bemühungen zur Bebauung von innerörtlichen Freiflächen und zur Vermeidung von Leerstand von den Freien Wählern unterstützt und mitgetragen. Das Wachstum wird sich aufgrund der Planvorgaben zwangsläufig verlangsamen. Im Übrigen ist Steißlingen hinsichtlich der Einwohnerzahl in den letzten Jahren trotz der Bautätigkeit nicht gewachsen, sondern die Zahl der Einwohner ist eher zurückgegangen.

Michael Burzinski

Bestimmen Sie mit
Gehen Sie zur Wahl!

Stadtratwahl am 25. Mai 2014
Freie Wähler Listenplatz 5



Ein Konzert der Jugendmusikschule Westlicher Hegau findet am 17. Mai in der Rielasinger Ten-Brink-Schule statt. swb-Bild: pr

Jugendmusikschule feiert Frühlingsfest

Rielasingen (swb). Es ist schon ein besonderes Erlebnis, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene dabei zu erleben, wie sie ein komplett selbstgestaltetes Musik-Programm zusammen mit ihren Musiklehrern darbieten. Es wird ein vierstündiges Musik-Gesangsprogramm den Gästen präsentiert. Das Frühlingsfest findet am Samstag, 17. Mai, auf dem Pausenhof der Ten-Brink-Schule in Rielasingen von 14 bis etwa 18 Uhr statt.

Musikalisch gestalten das Fest die Elementargruppen, Schiefelschule/Chor/Orchester, Singeschulen, Blockflöten-Ensemble, Flöten-Perkussion, Keyboards,

Oboenband, Irish-Folk und Akkordeon-Ensemble, Bläser-Vorchester, Holzbläser-Ensemble, Flötenensemble, JBO, Saxophon-Ensemble, Schülerband und Schülerband »Cool Down«. Sie alle musizieren gemeinsam ein beeindruckendes und mitreißendes Musikprogramm auf hohem musikalischen Niveau. Somit wird wieder einmal für die Gäste ein abwechslungsreiches Musikprogramm geboten. Die Bewirtung erfolgt gemeinsam mit dem Musikverein Rielasingen-Arlen. Auf zahlreiche Gäste freut sich die Jugendmusikschule Westlicher Hegau. Das Fest findet bei jedem Wetter statt.

Gut gerüstete Feuerwehrtruppe

Mühlhausen-Ehingen (sam). Übungsobjekt für die Frühjahrsprobe der Freiwilligen Feuerwehr war dieses Mal das Gasthaus »Löwen« in der Mühlhausener Ortsdurchfahrt. In der Annahme, dass durch einen technischen Defekt in einem Gästezimmer ein Brand entstand und sich noch zwei Personen im Gebäude befinden, rückten die beiden Löschzüge aus Mühlhausen und Ehingen aus. Die Eingeschlossenen wurden über Steck- und Schiebeleitern geborgen, und danach wurde die Brandbekämpfung unter Einsatz von Atemschutzgeräten simuliert. Im Ernstfall hätte man im Rahmen der »Überlandhilfe« auch auf unmittlere Verstärkung aus Engen zurückgreifen können.

Kommandant Rainer Zeller war zufrieden mit der Herangehensweise von Einsatzleiter Matthias Schellhammer und der Leistung seiner »Männer«. Andreas Maier, stellvertretender Kommandant der Feuerwehr Steißlingen, zog ebenfalls eine Bilanz der gelungenen Probe: »Aus beiden Richtungen kamen die Einsatzkräfte beinahe gleichzeitig. Das ist sehr gut, auch wenn es für den Einsatzleiter eine Herausforderung bedeutet, denn er muss gleichzeitig die Situation einschätzen und die Befehle an zwei Gruppenführer ausgeben.« Maier lobte die Feuerwehrleute für die reibungslose Übung, ermahnte sie aber auch, stets höchsten Wert auf die Sicherheit aller Beteiligten zu legen. Auch Bürgermeister Hans-Peter



Bei einer simulierten Brandbekämpfung zeigte die Feuerwehr in Mühlhausen-Ehingen, was sie für eine schnelle und schlagkräftige Truppe ist. swb-Bild: sam

Lehmann ist froh über die gut gerüstete Wehr und dankbar für deren bedingungslosen Einsatz. Sein Dank galt auch den Kollegen vom DRK Ortsverein Engen, die die Übung begleitet haben. Nach der Manöverkritik zeichnete Lehmann – stellvertretend für den Kreisbrandmeister – zwei verdiente Feuerwehrmänner für ihren langjährigen Dienst aus. Alexander Bohnenstengel wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt und erhielt das Ehrenzeichen in Silber. Klaus Heim ist seit 40 Jahren dabei und wurde hierfür mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Beide sind laut Lehmann »Aktivposten in unserer Gemeinde und dienen als gute Beispiele für die Jüngeren.«

Baustein für Wasserversorgung

Stadtwerke investieren in Hochbehälter Schoren

Engen (swb/stm). Nach über zwei Jahren Bauzeit konnte am Samstag der Hochbehälter Schoren in einem idyllisch gelegenen Teil der Engener Wasserversorgung eingeweiht werden. Wie Stadtwerke Geschäftsführer Peter Sartena dabei erklärte, ist die Investition der Stadtwerke ein weiterer Baustein für die sichere Wasserversorgung Engens, die durch den Neubau und die Sanierung deutlich verbessert werde. Die Engener Wasserversorgung umfasst damit neun Hochbehälter, fünf Pumpstationen, 15 Druckzonen und 154 Kilometer. Beim Hochbehälter Schoren investierten die Stadtwerke dafür rund 900.000 Euro, die sich aus den Sanierungskosten mit rund 500.000 Euro und den Kosten für die Erweiterung mit rund 385.000 Euro



Bei der Einweihung des Hochbehälters Schoren warb Stadtwerke Geschäftsführer Peter Sartena für das neue Maskottchen »SWEni«. swb-Bild: Stadtwerke

zusammensetzen, so Sartena weiter. Die Stadtwerke habe in den vergangenen zehn Jahren

erheblich in die Trinkwasserversorgung investiert, als Beispiele nannte Sartena die Hochbehälter in Welschingen mit 456.000 Euro, den Hochbehälter Bittelbrunn mit 507.000 Euro und die Trinkwasserleitung nach Stetten mit 350.000 Euro. Als weitere wichtige Investition in den nächsten Jahren kündigte Sartena die Realisierung einer Notwasserversorgung an, die zur langfristigen Absicherung der Versorgung mit Trinkwasser erforderlich sei. Die günstigste Variante dafür ist ein Notwasseranschluss an die Wasserversorgung Singens, konkret an die Wasserversorgung von Schlatt unter Krähen. Hintergrund dafür ist das Alter des Hauptstandbeins in der Wasserversorgung, des Tiefbrunnens Brächle aus dem Jahre 1972.

Schnupper-Nachmittag

Mühlhausen-Ehingen (swb). Der Tennisclub Mühlhausen veranstaltet am Samstag, 17. Mai, zwischen 13.30 und 17 Uhr auf der Clubanlage im Hagenweg am Saubach einen Schnupper-Nachmittag für Erwachsene wie Kinder und Jugendliche. Tennisinteressierte, insbesondere aus den Gemeinden Mühlhausen-Ehingen, Beuren, Schlatt u. Kr. oder Hausen a.d.A. und natürlich auch andere, können sich unter Anleitung ausprobieren. Tennisschläger und Bälle werden gestellt. Profillose Schuhe sind mitzubringen. Wer nicht Tennis spielen will, kann auf der gemütlichen Clubheim-Terrasse das Geschehen verfolgen und Kaffee und Kuchen genießen. Nähere Informationen über den Club gibt es jederzeit im Internet unter www.tc-muehlhausen.de.

Die Zinsmarge bleibt schmal

Raiffeisenbank Untersee-Rhein stellt Bilanz vor

Diessenhofen/Basadingen (ri). Die Raiffeisenbank Untersee-Rhein präsentierte bei der Generalversammlung am Donnerstag die Rechnung 2013. Sie schloss mit einem Jahresgewinn von 593.000 Franken ab. 618 Genossenschaftler kamen ins Festzelt beim Schulhaus Basadingen. Sie stimmten allen Anträgen des Verwaltungsrates zu. Der Männerchor Schlatt eröffnete den Anlass mit vier Liedern. Hanspeter Weder, Verwaltungsratspräsident, begrüßte die Gäste. Der Geldzufluss bei den Raiffeisenbanken sei in den letzten Jahren gestiegen. »Wir sind stolz darauf, eine sichere und gesunde Bank zu sein«, sagte er. Weder gab den Rücktritt von E. Roger Guttersohn, Vizepräsident des Verwaltungs-



Cornelius Keller, Vorsitzender der Bankleitung, kommentierte die Rechnung 2013 der Raiffeisenbank Untersee-Rhein. swb-Bild: ri

rates, bekannt. Neuer Vizepräsident wird Verwaltungsrat Roman Giuliani. Cornelius Keller, Vorsitzender der Bankleitung, kommentierte

die Rechnung 2013. Die Hypothekendarlehen, das Kerngeschäft der Bank, wuchsen um 3,6 Prozent auf rund 421 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Zinsgeschäft ging um 4,7 Prozent auf 5,66 Millionen Franken zurück. Diese Sparte trägt rund 80 Prozent zum Gesamtertrag bei. Dank der Reduktion des Geschäftsaufwandes um rund 266.000 Franken blieb der Jahresgewinn mit 593.000 Franken praktisch gleich wie im Vorjahr. Die Anteilscheine werden weiterhin mit sechs Prozent verzinst. Der Verwaltungsrat schlug vor, die Nachschusspflicht der Genossenschaftler aus den Statuten zu streichen. Die Änderung der Statuten wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Insidertipp am Rhein

Badi Rodenbrunnen eingeweiht

Diessenhofen (hz). Der Schweizer Heimatschutz ist sich sicher: »Gleich neben der sehenswerten historischen Altstadt verbirgt sich ein kleines Flussbad, welches das Prädikat Geheimtipp wirklich verdient. Im Gegensatz zu anderen Anlagen hat diese Anlage ihr ursprüngliches Ambiente fast vollständig erhalten.« Am Samstag übergab Stadtmann Walter Sommer nach einer gelungenen Renovierung die neu gestaltete Diessenhofer Badeanlage offiziell der Bevölkerung. Nach mehreren Planungs- und Bauetappen wurde jetzt im letzten Abschnitt das denkmalgeschützte Badegebäude aus dem Jahre 1947 frisch restauriert und modernisiert, wobei die alte Struktur von 1947 erhalten wurde. Für die komplette Sanierung der Anlage investierte die Stadt in den letzten fünf Jahren rund 900.000 Fran-



Am vergangenen Samstag übergab Stadtmann Walter Sommer die neu gestaltete Badeanlage Rodenbrunnen der Öffentlichkeit. Stolz erläuterte er die Renovierungsmaßnahmen. swb-Bild hz

ken. Die Ziele der Neugestaltung formulierte die Bevölkerung mit einer Arbeitsgruppe für die »Aufwertung der Badi«. Mittlerweile ist das frei zugängliche, idyllische Gelände und die rund 300 Meter lange Parklandschaft am Rheinufer bereits ein Insidertipp. Fredy und Marlies Wangler verwöhnen mit dem Restaurationsbetrieb, und der Rhein sowie das

Schwimmbad mit Kinderbecken bieten ein uneingeschränktes Badevergnügen. Die Sitztreppen im renaturierten Teil dienen der Ruhe und der Entspannung. Walter Sommer lobte das neue Erscheinungsbild. Er war stolz auf die vielen Komplimente und Reaktionen aus der Bevölkerung und sprach von einer der schönsten Badeanlagen am Rhein.

Sprache in Farbe übersetzt

Büsing (swb). Ob rund, quadratisch oder dreieckig, auf jedem Ölbild der Diessenhofer Künstlerin Madeleine Felber steht in Farbe geschrieben, entsprechend dem Farbalphabet »cromcode emef«, ein Wort, bestehend aus neun Buchstaben. Seit 1988 übersetzt die Kunstmalerin Sprache in Farbe. Was haben Hatschepsut und Amsterdam gemeinsam? Zu diesem Titel eine originelle Drei-Minuten-Geschichte schreiben, in



Werke der Diessenhofer Künstlerin Madeleine Felber werden in der Galerie Alte Schmiede gezeigt.

welcher die elf von Madeleine Felber in Farbe übersetzten Wörter vorkommen, war die Aufgabe, der sich Adèle Lukasci, Patrizia Ossola und Hans Stalder gestellt haben. Sprache wird Farbe – Farbe wird Klang: Der Melodienbogen, der sich aus der Buchstaben-Klangentsprechung emef ergibt, dient der Geigerin Eva Wey als Grundlage für ihre Kunst. Diese Bilder- und Buch-Vernissage findet am Samstag, 17. Mai, um 17.17 Uhr in der Galerie Alte Schmiede in Büsing statt. Es begrüßt Galerist Rolf Neuweiler. Anlässlich des Unesco Kulturtags am Mittwoch, 21. Mai, um 19 Uhr wird erneut in die Alte Schmiede eingeladen, dann begrüßt Bürgermeister Markus Möll. Infos: www.alteschmiede-buesingen.eu.



Die Orchesterformation des Akkordeon-Spielringes unter der Leitung von Karin Berger.

Jahreskonzert mit Akkordeon

Friedingen (swb). Das Akkordeon-Orchester Friedingen veranstaltet am Samstag, 24. Mai, sein Jahreskonzert zusammen mit dem Akkordeon-Orchester HC Schlatt. Die Spielgemeinschaft hat kräftig geprobt und freut sich darauf, die Musikstücke nach dem Motto »Stars in ihrer Zeit« vorzutragen. Beginn ist um 20 Uhr in der Schloßberghalle Friedingen. Der Eintritt ist frei.

Auktion für Stiftung

Kurioses unter dem Hammer

Rielasingen-Worblingen (swb). Nach dem erfolgreichen Benefizkonzert im vergangenen Jahr startet die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen in diesem Jahr eine Benefizauktion zu Gunsten der Stiftung in die Talwiesenhalle in Rielasingen-Worblingen. Die Auktion findet am Freitag, 23. Mai, um 19.30 Uhr statt. Interessante Objekte gelangen zur Versteigerung, die bereits ab 18.30 Uhr besichtigt werden können. Die lokalen Künstler Joachim Böhm, Petra Ehinger, Werner Fluck, Ursula Kalopek, Otto Kasper, Hermann Knapp und Carsten Thole sowie Ursula Leutenegger Knapp (Büsing), Matthias Schulze (Aach) und Dayla Taffet (Singen) haben Bilder und Kunstwerke gespendet. Antiquarische Sammlerstücke wie alte Schreibmaschinen (etwa 1947 und 1921), Balkenwaagen mit Gewichten, Pendelwanduhren und Bücher zählen ebenso zu den gestifteten Objekten. Für Bundesliga-Fans sind signierte Fußballbälle vom SC Freiburg, FC Augsburg, von Schalke 04, der FSV Mainz und TSG Hoffenheim Anziehungspunkte.

Der SC Freiburg will die Benefizauktion besonders unterstützen. Neben dem signierten Fußball aus der Euro-League stellt der SC Freiburg auch das von allen Spielern signierte Trikot des Torwarts Oliver Baumann zur Verfügung. Highlights der Benefizauktion werden ganz bestimmt eine voll funktionsfähige und generalüberholte Musikbox aus dem Jahr 1967 sowie eine Fahrt mit einer Stretch-Limousine sein. Die Auktion bietet einige Schmankerl, so eine Original-Autogramm-Karte der Rennfahrerlegende Manfred von Brauchitsch, ein tolles Einrad und ein wunderschönes Faksimile aus dem Jahre 1312. Auch die örtlichen Schulen beteiligen sich an der Benefizauktion der Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen. Die Vorstandsmitglieder der Bürgerstiftung werden die Benefizauktion als einen unterhaltsamen Abend präsentieren. Der Erlös wird dem Stiftungskapital der Bürgerstiftung zufließen. Eintrittskarten gibt es bei der Bücherstube Rielasingen und an der Abendkasse.

82 Mal Spaß in den Ferien

Rielasingen-Worblingen (swb). Das Sommerferienprogramm für Kinder und Jugendliche ist fertig gestellt und die Anmeldung kann bald beginnen. In diesem Jahr stehen in Rielasingen-Worblingen 78 Angebote und weitere vier Sonderveranstaltungen zur Wahl. Bei dem Programm gibt es wieder einige ganz neue Attraktionen. Neu dabei sind zum Beispiel die DanceNight für Jugendliche auf dem Bodenseeschiff MF Eurgia, eine Wandertour mit Packeseln, der Ausflug ins Campus Galli, Angebote auf dem Linsenbühlhof, Angebote im MAC Museum, Kuhreiten, eine Wasserschlacht oder eine Schnitzeljagd mit Smartphones und Tablets. Das Programmheft kann auch im Internet unter www.rielsingeworblingen.de -> Tourismus -> Sommerferienprogramm heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist Montag, 23. Juni. Wer Sozialpass, Kinder- und Jugendcard besitzt, bekommt 80 Prozent der Kosten von der Gemeinde erstattet. Bei Fragen: 07731/9321-52 oder desombre@rielsingeworblingen.de.

»Servus Wien«

Akordeon und Gesang gepaart

Rielasingen-Worblingen (swb). Wien – man hört den Namen dieser Kulturstadt, und schon denkt man an: Opernball, Strauss, Mozart, Sissi, Fiaker, Prater, Sachertorte und Kaffeehaus. Mit einem bunten Strauß bekannter Melodien laden die Gesangsgruppe von Dagmar Hein und das Hauptorchester sowie das Just-for-fun-Orchester des Akkordeon-Spielringes unter der Leitung von Karin Berger zu einem fulminanten

Abend am Samstag, 17. Mai, 20 Uhr, in der Talwiesenhalle Rielasingen ein. Vorverkaufskarten sind in der Bücherstube Rielasingen sowie bei Bäckerei Schlegel in Arlen und Worblingen erhältlich. Karten sind auch bei den Lehrkräften Karin Berger und Dagmar Hein zu beziehen. Kinder bis 13 Jahre sind frei, ab 14 Jahren zahlen Jugendliche nur ermäßigten Eintritt. Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Small-Talk in English

Singen (swb). Englisch lernen auf die leichte Art? Für Senioren, die schon über Basiskenntnisse der englischen Sprache verfügen und diese trainieren und ohne Stress ausbauen möchten, hat die Sprachidee Kleiner Regenbogen ab Mittwoch, 28. Mai, ein neues Angebot im Programm. Der Kurs hat kein Buch als Grundlage, sondern die englische Sprache wird in alltäglichem Kontext in kleinen Spielen trainiert. Info und Anmeldung: Sabine Engel, Telefon 07731/5060442.

Radballer im Finale

Am 17. Mai weitere Relegation

Singen (swb). Vergangenen Samstag fand in der Radrennbahn-Halle in Singen ein Doppelspieltag der Jugend und Elite statt. Die Jugendspieler aus Singen mit Fabian Burghardt und Lukas Beuscher mussten sich als erstes der Mannschaft aus Gärtringen stellen. Die deutsche Kadernmannschaft ließ den Sängern keine Chance und beendete die Partie mit 5:0. Die Begegnung gegen Hofen 2 endete mit einem verdienten 2:2. Gegen die Oberliga-Jugend Hardt 1 kämpften Beuscher/Burghardt gut, mussten sich aber mit einem 1:3 geschlagen geben. Bei der Partie gegen Hofen 1 dann ließ die Singener Jugend nichts mehr anbrennen und beendete dieses Spiel mit einem 5:2-Sieg. Bei der letzten Begegnung gegen Hardt 2 zogen die Hegauer ihre Siegesesserie fort und sicherten mit einem klaren 9:2-Sieg den Einzug in das Finale des Helmut-Walther-Pokals, das am 31. Mai stattfindet. Die Elite-Mannschaft startete mit der Qualifikation des Verbandspokals. Singen 1 mit Markus Ehmman und Thilo Beuscher sowie Singen 2 mit Karsten Keller und Alexander Rassek mussten sich Prechtal 2 und Prechtal 4 stellen. Das ver-

einsinterne Duell Singen 1 gegen Singen 2 konnten Ehmman/Beuscher mit einem 6:4 für sich entscheiden. Gegen Prechtal 4 schenkte man sich in der ganzen Partie nichts und durch einen Siegtreffer in der letzten Spielminute konnte Singen 1 weitere 3 Punkte auf dem Zähler verbuchen. Die letzte Begegnung gegen den aktuellen Verbandsligameister Prechtal 2 verlief anfangs sehr vorsichtig von beiden Seiten. Nach einem 2:3-Rückstand setzten Ehmman/Beuscher alles auf eine Karte. Bei Singen 2 verlief es genau umgekehrt. Sie hatten Prechtal 2 stets im Griff und siegten verdient mit einem 3:1. Gegen Prechtal 4 hatten Keller/Rassek nur ein 2:2 Remis. Somit ist Singen 1 Qualifikationssieger für VP-Finale am 28. Juni. Mit nur einem Punkt Vorsprung sicherte sich die Radball-Mannschaft Singen 1 mit Markus Ehmman und Thilo Beuscher den zweiten Gesamtrang in der Bezirksliga der Klasse SG Baden und Württemberg. Somit sind sie qualifiziert für die Relegationsspiele zum Einzug in die Landesliga. Diese finden am Samstag, 17. Mai, ab 14 Uhr in der Radrennbahn-Halle statt. Der Eintritt ist frei.



Die Radball-Teams des VC Singen gehen ins Pokalfinale.

Singen gemeinsam gestalten.

Die Kandidaten der CDU für die Gemeinderats- und Kreistagswahl am 25. Mai 2014.



 Veronika Netzhammer Landtagsabgeordnete A.D.	 Wolfgang Werkmeister Energieanlagenelektroniker	 Ralf Knittel Maurermeister	 Jürgen Schröder Kaufm. Angestellter	 Angelika Berner-Assfalg Physiotherapeutin	 Heike Schläfle Kaufm. Angestellte
 Franz Hirschie Facharzt Urologie	 Toni Kral Betriebswirt (VWA)	 Hans-Peter Stroppa KFZ/Zweirad-Meister	 Ursula Schulz Diplom-Betriebswirtin	 Heike Kornmayer Studienrätin	 Mirko Fanke selbständiger Masseur
 Dr. Inge Kley Ärztin i.R.	 Christine Lenz Sparkassen-Betriebswirtin	 Monika Schweizer Immobilienmarklerin	 Klaus Niederberger Bautechniker	 Ulrike Haungs Textilbetriebswirtin	 Werner Gohl Diplom-Ingenieur
 Carmen Guerra-Trombino Hausfrau	 Dr. Spyros Chrysikopoulos Zahnarzt	 Matthias Denzel Steuerberater	 Ingo Dowideit Key Account Manager	 Monika Fluck Krankenschwester	 Sandra Gäng-Decker Bestattungsunternehmerin
 Isabell Metzger Lehrerin	 Richard Schreiber Uhrmachermeister	 Peter Bliestle Zahntechniker	 Thomas Baur Zahntechniker	 Christa Bühl Hausfrau	 Gabriele Bechler-Waibel Lehrerin i.R.
 Daniel Kech Diplom-Betriebswirt	 Wolfgang Renner Rentner		 Bernd Häusler Oberbürgermeister	 Gisela Restle Lehrerin	 Andreas Renner Repräsentanzleiter ENBW

1 Listenplatz für die Gemeinderatswahl
4 Listenplatz für die Kreistagswahl

Vier Fragen an die Politik zur Zukunft Singens

Der lokale Wochenblatt-Wahltest zur Kommunalwahl am 25. Mai

Singen (of). Vor besonderen Kommunalwahlen steht Singen, denn dort wurde im Vorfeld die »unechte Teilortswahl« abgeschafft, so dass das künftige Kommunalparlament deutlich kleiner ausfällt. Der Kampf um die kleinere Anzahl an Sitzen wird deshalb mit besonders gewichtigen Argumenten ausgetragen. Ihm Rahmen des Wahltests zur Kommunalwahl 2014 stellte das WOCHENBLATT den Vertretern der Listen und Parteien vier Fragen zur Zukunft von Singen:

1. Welche drei Maßnahmen sind in der neuen Legislaturperiode für Singen am dringlichsten (in der Reihenfolge der Dringlichkeit)?
 2. Alles debattiert aktuell über die Pläne von ECE am Holzer-Areal. Welche Auswirkungen könnte das für das Kunsthallenareal haben?
 3. Das Thema bezahlbarer Wohnraum hat schon im OB-Wahlkampf Wellen geschlagen. Jetzt muss gehandelt werden. Ab wann kann mit einer Verbesserung des Angebots gerechnet werden? Welchen Weg wird Singen hier gehen können, da die Stadt selbst ja keinen Wohnungsbestand hat?
 4. Wie wird der Umbau der Bildungslandschaft in Singen in den nächsten Jahren weiter gehen? Das »Umland« hat hier bereits für gravierende Verschiebungen gesorgt und Singen scheint im Hintertreffen zu sein.
- Dazu die Antworten:
- CDU (Veronika Netzhammer):**
Zu 1: Weiterentwicklung des Singener Krankenhauses und Sicherung des kommunalen Trägerschaft des Gesundheitsverbundes. Sanierung und Neuaufstellung der GVV. Weiterentwicklung der Wohnstadt, Einkaufsstadt, Sportstadt.
Zu 2: Wenn auf dem Holzer-

areal ein Einkaufszentrum mit einem Lebensmittelmarkt realisiert wird, dann wird das Kunsthallen-Areal vollständig für Wohnbebauung genutzt werden können. Andernfalls könnte auf dem Kunsthallenareal Wohnbebauung mit einem Lebensmittelmarkt verwirklicht werden.

Zu 3: Städtische Grundstücke wie das Wetzsteinareal sowie das Grundstück des früheren Michael-Herlerheimes sind sofort bebaubar, das Kunsthallenareal nach einem Grundsatzentscheid über ein Einkaufszentrum, mittelfristig auch das Contiareal. Neubaugebiete sind weiterhin auch in den Ortsteilen auszuweisen.

Zu 4: Singen ist der wichtigste Schulstandort im Hegau mit einem breiten Angebot an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. Viele Schulen bieten Ganztagesunterricht an. Der Umbau der Beethovenschule zur Gemeinschaftsschule ist in vollem Gange. Wir wünschen uns Montessoriuunterricht an einer Singener Grundschule. Wir setzen auf Vielfalt. Eltern und Kinder/Jugendliche sollen eine Auswahl haben.

SPD: (Regina Brütsch)

Zu 1: a) Schulentwicklung, b) Dorfhalle Beuren, c) Hallenbad/Dreiteilige Turnhalle

Zu 2: Mögliche Auswirkungen sind erst dann abzusehen, wenn feststeht, wie das Angebot vor allem im Lebensmittelbereich in einem möglichen ECE Center sein könnte bzw. müsste. Ein großflächiger Lebensmittel-Vollsortimenter im Bereich des Bahnhofareals senkt die Chancen eines weiteren Marktes im Kunsthallenareal. Die Frage ist: Was wollen wir wo für die Gesamtstadt?

Zu 3: Singen bietet im Innenbereich zahlreiche Flächen, die sich für bezahlbaren Wohnungsbau anbieten! In der In-

nenstadt: vor allem in der östlichen Innenstadt, aber auch entlang der Ekkehardstr. und im Bereich des Kunsthallenareals; In der Südstadt: an der Worblinger Straße sowie auf dem Areal des ehemaligen Michael Herler Heimes stehen attraktive Flächen zur Verfügung. Wohnbaugenossenschaften und auch die GVV müssen stärker in den Mietwohnungsbestand investieren. Dazu muss die Stadt Anreize schaffen. Darüber hinaus braucht Singen einen Mietspiegel.

Zu 4: Die SPD steht zu einer vielfältigen Schullandschaft und wird die Schulentwicklung in Singen weiter vorantreiben, durch die Errichtung der Bruderhofschule als Ganztageschule, aber auch die Schaffung einer Gemeinschaftsschule in der Südstadt. Wir begrüßen ausdrücklich das Angebot der Inklusion und setzen uns für den Erhalt der Förderschulen ein.

FDP: Kirsten Bröbke/ Christine Waibel:

Zu 1: Wahl einer/s Beigeordneten zur Übernahme eines Ressorts, Umstrukturierung und Neuausrichtung der Fachbereiche. Konsolidierung der Finanzen der städtischen Wohnbaugesellschaft GVV. Verkehrskonzept für ganz Singen, besonders wichtig ist hier: Beruhigung der Innenstadt, Ampelschaltung Südstadt, Durchgangsverkehr in der Nordstadt und andere Verkehrsbrennpunkte.

Zu 2: Sollte am Holzerareal ein Einkaufszentrum entstehen, möchten wir eine wertige Wohnbebauung am Kunsthallenareal verwirklichen. Eine Bebauung dort kann die Innenstadt städtebaulich besonders aufwerten.

Zu 3: Eine Verbesserung des Angebots hängt von den Grundstückseigentümern und deren Bereitschaft für Investi-

tionen ab. Die Stadt muss hierfür planerisch und gestalterisch den Boden bereiten. Ob die Stadt selbst auf dem Wohnungsmarkt aktiv werden kann, hängt von der weiteren Entwicklung der GVV ab. Diese muss sich stärker um Wohnungsbau kümmern (Oststadt, Contiareal, Teilorte, Kunsthallenareal).

Zu 4: Wir wollen eine vielfältige schulische Infrastruktur mit großen Freiräumen und Wahloptionen! Mit der Gemeinschaftsschule hat die Stadt Singen eine neue Schulform in der Stadt etabliert, die gut angenommen wird. Dennoch müssen wir besonderes Augenmerk auf unsere Gymnasien, Realschulen und Werkrealschulen legen, denn diese müssen unbedingt erhalten bleiben (Schulverbünde).

Neue Linie (Prof. Dieter Rühland):

Zu 1: a) Problemlösung sozialer Belange mit: Intensivierung des sozialen Wohnungsbaus; Intensivierung der sozialen Jugendarbeit; Verbesserung der Seniorenarbeit; Integrationskonzepte für ausländische Mitbürger; projektbezogene Bürgerbeteiligung.

b) Weiterentwicklung einschließlich der Ortsteile: Wohnraum für die Innenstadt, konsequente Reinigung, Sanierung Conti- und Holzer-Areal.

c) kommunaler Erhalt und Stärkung des Gesundheitsverbundes mit Rationalisierung der Struktur; transparente Einführung der standortbezogenen Kostenrechnung; Beseitigung des Pflegeengpasses.

Zu 2: Die Entwicklung eines größeren ECE-Marktes erfordert eine neue Konzeption des Kunsthallenareals, z. B. überwiegende Wohnbebauung.

Zu 3: Nach Umstrukturierung der GVV und deren Konzentration auf die Stadt Singen, kon-

sequenter Ankauf von Immobilien und deren Sanierung zu bezahlbarem Wohnraum. Kooperation mit anderen Wohnbaugesellschaften. Zeitraum 3 bis 5 Jahre.

Zu 4: Erhalt und Ausbau des hohen Niveaus des Singener Schulsystems, bedarfsorientierte Entwicklung von Gemeinschaftsschulen. Singen ist, dank OB Häusler, hier gut aufgestellt. Neue Schulsysteme müssen, wegen der noch nicht absehbaren Langzeitergebnisse, mit Bedacht geplant und umgesetzt werden. Systematische Weiterentwicklung der Kitas.

Grüne/Bündnis 90 (Eberhard Röhm):

Zu 1: Die Sanierung der GVV steht ganz oben auf der Liste. Die Umsetzung des städtischen Klimaschutzkonzeptes hilft dem Klima. Durch den dann geringeren Energieverbrauch fließen weniger Gelder ab und stärken die regionale Kaufkraft. Die Schaffung von Rücklagen und der Abbau der Schulden sind wichtig, damit wir im Krisenfall nicht Leistungen wie Schulsozialarbeit, Kultur und Sport streichen müssen.

Zu 2: Wir wollen das Kunsthallenareal unabhängig von den ECE-Plänen entwickeln. Bis entschieden ist, ob, wann und wie ein Einkaufszentrum kommt, können leicht noch 1 bis 2 Jahre vergehen. Wir brauchen den Lebensmittelmarkt und die Wohnungen jetzt in der Innenstadt.

Zu 3: Die regionalen Wohnbaugesellschaften und die sanierte GVV müssen mit den von der grün-roten Landesregierung und von der KfW bereitgestellten Fördermitteln preiswerten Wohnraum schaffen und bestehenden Wohnraum barrierefrei sanieren. Die Stadt kann das durch preiswerte Grundstücke unterstützen.

Zu 4: Wir fordern einen regio-

nen Schulentwicklungsplan. Nur durch den optimalen Einsatz der verfügbaren Mittel können wir auch die bestmöglichen Angebote schaffen.

Die Entwicklung an den Schulen zwingt uns zum schnellen Handeln. Wir Grüne treten für eine Gemeinschaftsschule in der Südstadt ein.

Freie Wähler (Dr. Hubertus Both):

Zu 1: Aktivitäten zur Wohnraumbeschaffung. 2. Aktivierung der Stadtplanung. Ansprechender Wohnungsbau und die Schaffung neuer Aufenthaltsqualitäten wichtig. Dazu benötigen wir einen Innenstadt-Bebauungsplan (Aufwertung des Bahnhofareals). Wir brauchen ein integriertes Verkehrskonzept bei dem Auto- und Radfahrer, Fußgänger und ÖPNV als Ganzes gesehen werden, auch um die Anforderungen an die Mobilität, Umweltfreundlichkeit, Stadtverträglichkeit in Einklang zu bringen.

Zu 2: Kunsthallenareal mit ansprechender Wohnbebauung planen. Ausbau einer guten Nahversorgung für die Kernstadt einplanen. Bei der Planung eines Centers im Holzer-Areal muss im Rahmen eines Innenstadt-Konzeptes die Weichenstellung von der Singener Stadtplanung ausgehen.

Zu 3: Bezahlbarer Wohnraum für Familien ist notwendig. Dazu müssen wir die Kooperation mit anderen Wohnbaugenossenschaften ausbauen und mit den Hegaugemeinden zusammenarbeiten. GVV muss restrukturiert werden. Zukünftiger Schwerpunkt soll Wohnungsbau und Unterhalt sein.

Zu 4: Wir sehen Singen nicht im Hintertreffen. Die hervorragende Infrastruktur im Bildungsbereich spricht für Singen. Der von der Stadt begonnene Kurs wird von uns unterstützt.

WAHLKAMPFTERMINE!

Am Mittwoch, 14. Mai lädt die **CDU Singen** in den Stadtteil Beuren ein. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr im Gasthaus „Adler“. Stadtrat Wolfgang Werkmeister sowie Stadt- und Kreisrätin Veronika Netzhammer stellen das Programm für Beuren und die Stadt Singen vor.

Am Donnerstag, den 15. Mai trifft sich die CDU im Singener Ortsteil Schlatt zu einem Ortsrundgang unter Führung von Gemeinderätin Heike Schläfle. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Ortsausgang in Richtung Volkertshausen. Um 19.30 stellen sich die Kandidaten im Sportlertreff PTSV den Bürgern von Schlatt vor.

Mit dem Fahrrad ist die CDU am Freitag in der Singener Innenstadt unterwegs. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Ekkehardplatz vor dem Kriegerdenkmal. Die Stadträte Peter Schwarz und Veronika Netzhammer führen die Gruppe an den Bahn-

hofsvorplatz, Herz-Jesu-Platz, Storchenbrunnen, Heinrich-Weber-Platz zum Alten Friedhof, wo der aktuelle Sachstand sowie gewünschte Änderungen erläutert und diskutiert werden. Um 20 Uhr treffen sich die CDU Kandidaten im Restaurant »La Vita« an der Uhlandstr. 35-35a. Der Rote Tisch der **SPD Singen** kommt am Mittwoch, 14. Mai, 17 Uhr in die Max-Porzig-Straße. Weitere Termine des »roten Tisch: Freitag, 16. Mai, 15 Uhr, Bohlingen, am Kindergarten, 18 Uhr in Überlingen/Ried, Mittwoch, 21. Mai, 18 Uhr, beim Siedlerheim.

Am Montag, 19. Mai, wird mit Künstler Antonio Zecca um 16 Uhr eine »Rote Performance« vor dem »Café Mocca« inszeniert.

Die **FDP Singen** veranstaltet am Freitag, 16. Mai um 19.30 Uhr zum Thema »Vorsorgevollmacht« mit einem Vortrag der FDP-Kandidatin Dr. Eleonore

König im Restaurant »La Pasta«, Schwarzwaldstr. 6.

Die **Grünen Singen** sind mit einem Informationsstand samstags am 17. Mai auf dem Singener Wochenmarkt, sowie nachmittags in der Singener Innenstadt vor der Commerzbank. Zusätzliche Informationen bietet B90/Die Grünen interessierten Bürgern am Dienstag, 13. Mai von 6 bis 8 Uhr vor dem Singener Bahnhof an.

Die **Freien Wähler Singen** veranstalten am Mittwoch 14. Mai ab 18.30 Uhr eine Stadtbegehung Grüne Innenstadt mit Gärtnermeister Rainer Mauch, ab Gasthaus Kreuz. Am Freitag, 16. Mai findet ab 19.30 Uhr eine Führung über die Domäne Hohentwiel mit dem Pächter Dr. Hubertus Both statt. Am Sonntag, 18. Mai veranstalten die Freien Wähler um 12 Uhr eine Führung durch die Singener Moschee (Berliner Straße 17) mit Erdal Ergül. Ebenfalls

am Sonntag findet ab 17 Uhr eine Ortsbegehung in Bohlingen mit Gastronom Andreas Zimmermann statt, Treffpunkt Narrenbrunnen. Dabei können mit den Kandidaten der Freien Wähler Bohlingen bei einem Glas »Bohlinger Wein« interessante Gespräche über die Zukunft des Dorfes geführt werden. Am 19. Mai laden die Freien Wähler zu einer Innenstadtbegehung mit dem Architekten und beratenden Mitglied des Bauausschusses Volkmar Schmitt-Förster ein, los gehts am. Zudem findet am Mittwoch, 21. Mai, ab 19 Uhr eine Ortsbegehung in Überlingen a. R. ab Rathaus mit Ortsvorsteher Bernhard Schütz statt.

Am Mittwoch, 14. Mai, hat die **Neue Linie** eine Begehung der Fußgängerzonen August-Ruf- und Scheffelstraße mit dem Bahnhofvorplatz nach Ladenschluss vorgesehen. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Heinrich-We-

ber-Platz am City-Kiosk. Die Stadtratskandidaten Ralf Mayer, Oliver Mauch und Jörg Hanser werden ihre langjährigen Erfahrungen zur Attraktivität und Urbanität sowie das Thema Sicherheit in der Fußgängerzone in einer Diskussionsrunde im Restaurant »Im Gambrinus« schildern. Am Freitag, 16. Mai findet mit dem Stadt- und Kreistagskandidaten Herbert Schober eine Ortsbegehung der Neuen Linie in Bohlingen statt. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Rathaus. Anschließend Nachbesprechung im Gasthaus Linde. Am Samstag, 17. Mai, wird die Neue Linie mit einem Infostand zur Kommunalwahl von 6.30 bis 11 Uhr beim Wochenmarkt in der Alpenstraße vertreten sein. Von 11 bis 14 Uhr in der August-Ruf-Straße vor der Drogerie Sauter das Gespräch mit den Bürgern. Am Montag, 19. Mai, lädt der Gemeinderatskandidat der Neuen

Linie, Dirk Oehle, nach Überlingen am Ried zur Ortsbegehung ein. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Kirche. Anschließend trifft man sich zur Vorbesprechung der Gemeinderatssitzung in der Alten Mühle. Zum Thema »Wohnen in der Stadt« wird die Neue Linie am Dienstag, 20. Mai, mit den Kandidaten Klaus Hug, Mechthild Dietrich und Karin Becker eine Begehung in dem Wohnbereich um die Herz-Jesu-Kirche mit Wetzstein- und Zollareal durchführen. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr auf dem Kirchplatz. Die Nachbesprechung findet in der Pizzeria Goldene Kugel, Alpenstr. 15, statt.

Die **Bohlinger Ortsteilskandidaten** der CDU-Liste laden die Bohlinger Bürger zum Gespräch und Austausch am Freitag, 16. Mai, ab 15 Uhr, beim Kaffeeplausch in und vor der Stöberei in der Bohlinger-Dorfstraße ein.